

Eltern-Umfrage zu Masern

Sind Entwicklungsschübe wirklich nur ein Mythos?

Mein Name ist Hans U. P. Tolzin. Ich bin freier Medizin-Journalist und beschäftige mich seit über 13 Jahren intensiv mit dem Impfsthema. Seit 2005 gebe ich eine Zeitschrift, den „impf-report“, heraus. Angesichts der derzeitigen Masern-Panikmache und der Möglichkeit, dass es in Deutschland zu einer Impfpflicht kommt, bitte ich alle Eltern, deren die Masern durchgemacht haben, an dieser Umfrage teilzunehmen.



Es geht um die Frage, ob die immer wieder geäußerte Beobachtung, dass die Masern mit regelrechten Entwicklungsschüben einhergehen, nur ein Mythos ist oder auf Tatsachen beruht. Wäre dies nämlich der Fall, würden die Masern ja möglicherweise völlig falsch gesehen und eine Ausrottung – sofern so etwas überhaupt möglich ist – könnte fatale Folgen für unsere Kinder und künftige Generationen haben.

Rückmeldung zur Masern-Umfrage:

Mein Kind (Name) _____ hat im Alter von _____ die Masern durchgemacht.

Die Erkrankung verlief

ohne Komplikationen mit leichten Komplikationen mit schweren Komplikationen

Mein Kind hat symptomunterdrückende Medikamente erhalten (Fiebersenker, Hustenhemmer, Antibiotika etc.)

Ich habe nach den Masern folgende positive Veränderungen bei meinem Kind beobachtet:

Name, Adresse, Email, Fon (für etwaige Rückfragen)

Bitte einsenden an: Hans U. P. Tolzin, Nefflenallee 2, 74523 Schwäbisch Hall, Fon 0791/2041124-7, Fax -8, redaktion@impf-report.de // Ab 1. August 2013: Widdersteinstr. 8, 71083 Herrenberg, Fon 07032/784849-1, Fax -2